

Fuhrenkamp-Schutzverein e.V.

# FUHRENKAMP *Bote*

*Internes Informationsblatt - Vervielfältigungen unterliegen dem Copy Right*

## Neuer Vorstand in Amt und Würden

*Bericht von der Jahreshauptversammlung 2018*

## Insektensterben

*Wie wichtig es ist, jetzt etwas dagegen zu tun!*

## Neuer Internetauftritt in Vorbereitung

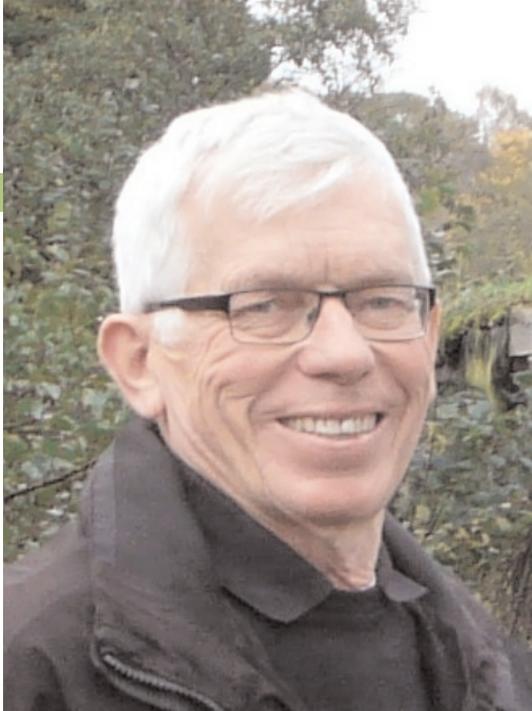
*Arbeitsgruppe arbeitet an der Überholung der Homepage*

**Vorwort**

*Liebe Mitglieder und  
Freunde des Fuhrenkamps,*

Ich freue mich, Ihnen mit dem heutigen Fuhrenkamp - Boten einen bunten Bericht über das abgelaufene Jahr ankündigen zu können. Gleich vorweg: Dies wäre nicht möglich ohne die große Hilfe, die Hajo Schöne auch in diesem Jahr wieder bei der Gestaltung und beim Druck unserer Vereinszeitung leistet, vielen Dank dafür! Mein Dank gilt auch den anderen Mitgliedern des alten Vorstands, besonders Manfred Knocke, der unsere Kasse bis zum 30. Oktober geführt hat, Hartmut Lambracht, der uns bei manchen Fragen und Aktivitäten unterstützt hat, und natürlich Klaus Handke, der unseren Verein besonders mit seiner Insektenserie in der NWZ medienwirksam präsentiert hat. Sie alle helfen uns, in ihre großen Fußstapfen hineinzuwachsen.

Es geht also weiter mit dem FSV, wir versuchen vernehmbar zu bleiben, neue Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen aufzugreifen. Ich nenne dazu die "Aktion Saubere Landschaft 2018", unsere Veranstaltung gegen das Insektensterben mit der Gärtnerei Melle und unsere Aktivitäten für eine Baumschutzordnung in Ganderkesee. Weiter die Exkursionen, unser Sommerfest, das Erstellen einer Daten-



**Dr. Michael Müller**  
Vereinsvorsitzender

schutzverordnung usw. Vielleicht habe ich Ihnen ja ein bisschen Leseappetit gemacht. Und ein Wunsch zu Weihnachten? Helfen Sie ein bisschen mit, damit es unserem Verein auch in Zukunft gut geht: Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, zu den Exkursionen, zu unseren Festen, helfen Sie mit bei der "Aktion Saubere Landschaft" und - nicht zuletzt - machen Sie doch bitte ein wenig Reklame für unseren Verein!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für das Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr

*Michael Müller*

## Neuer Vorstand in Amt und Würden



v.l.n.r.: Dr. Michael Müller (Vorsitzender), Rommy Villwock (Schatzmeisterin), Klaus Kriegel (stellv. Vorsitzender), Horst Himmelskamp (stellv. Vorsitzender)

(MM) Der scheidende Vorstand hatte für den 9. April 2018 zur Jahreshauptversammlung mit Wahl des neuen Vorstands eingeladen. Nach einer durchweg positiven Bilanz über umfangreiche Aktivitäten auch im Jahr 2017 - u.a. Exkursionen, Dr. Handkes Rathausvortrag über das Insektensterben, Pflegeeinsatz Rethorn, Sommerfest und Jahresabschlussessen - und der Entlastung des Vorstands konnte unter der Versammlungsleitung von Hartmut Lammert die Wahl zum neuen Vorstand und die neuen Kassenprüfer vorgenommen werden. Unsere zur Wahl stehenden Mitglieder Dr. Michael Müller, Horst Himmelskamp, Klaus Kriegel und Rommy Villwock stellten sich kurz vor und wur-

den dann jeweils einstimmig gewählt. Die neuen Kassenprüfer Jürgen Breithaupt und Dr. Bernd Langmann konnten in Abwesenheit für 2 Jahre gewählt werden, nachdem sie im Vorfeld ihr Einverständnis gegeben hatten.

Nach dem Wahlvorgang ergriff der neue Vorsitzende Dr. Michael Müller, der zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehört, das Wort und ließ unsere Vereinsgeschichte noch einmal Revue passieren. Dabei ging er besonders auf die Entwicklung unserer Aktivitäten ein! Aus einer Gruppe, die sich im Engagement gegen die geplante Südtangente mitten durch das Dumbbäketal zusammengefunden

den hatte, ist unter dem Vorstand zunächst mit Hans Siedenburg und später mit Dr. Handke, Hajo Schöne, Hartwig Lambracht und Manfred Knocke eine wichtige Stimme in der Gemeinde in Sachen Natur- und Umweltschutz geworden. Mit der Kartierung der Brutvögel in Ganderkesee durch Klaus und Pia Handke zusammen mit Hartwig Lambracht wurden Maßstäbe gesetzt. Der Einsatz gegen den Klimawandel, der "Runde Tisch Natur", Exkursionen und Vorträge waren weitere Schwerpunkte. Hajo Schönes Führenkamp-Bote konnte dies alles gut verdaulich verpacken und den Mitgliedern und Außenstehenden ein buntes Bild unseres Vereins vermitteln.

Mit einem ausdrücklichen Dank für die langjährig geleistete Arbeit zeigt Müller eine Perspektive für den neuen Vorstand und die kommende Zeit auf. Schwerpunkte sollen die Arbeit vor Ort sein - vor der Haustür sozusagen! Themen im "Runden Tisch Natur", Blühstreifen, Insektensterben, Baumschutz, sowie andere auch kontroverse Themenbereiche sollen angesprochen werden. Dabei erhofft man sich auch einen Effekt auf die Mitgliederstruktur. Seine Ausführungen beendete der neue Vorsitzende mit einem Appell an eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit, an konstruktive Kritik und natürlich an ein möglichst breites Engagement möglichst vieler Vereinsmitglieder.

## Neues vom Runden Tisch Natur!

### Blühende Ackerrandstreifen fortgesetzt!

(KH) Auch in diesem Jahr wurde das Ackerrandstreifenprogramm unter Beteiligung zahlreicher Landwirte fortgesetzt. Unser Verein beteiligte sich wieder mit 1000 EUR an der Ansaat. Auf einer Feier im Rathaus am 20. August 2018 würdigte Bürgermeisterin Alice Gerken das Engagement der Landwirte und des Runden Tisches Natur. Dr. Klaus Handke hielt bei dieser Gelegenheit einen Vortrag zum Thema Insektensterben.

Um Insekten in der Gemeinde zu fördern, gibt es seit 2017 auch eine finanzielle Förderung und Beratung für die Ansaat blütenreicher Flächen in Gewerbegebieten. Erste Flächen (z.B. bei STAROFIT und auf dem NETTO-Gelände) wurden bereits angelegt.

Auf einer gemeinsamen Exkursion von Vertretern des Runden Tisches und Gästen am 27. Juni 2018 konnten sich die Teilnehmer auf landwirtschaftlichen Versuchsflächen in der Gemeinde Großenkneten über die Auswirkungen von Düngung und Pflanzenschutzmitteln informieren. Herr Juister, der Landwirte berät, gab dabei einen interessanten Überblick über die Anwendung von Düngung und Pflanzenschutz in der landwirtschaftlichen Praxis.

**Aktion Saubere Landschaft 2018**



**Dem Müll zu Leibe gerückt!**

**(HS)** Am 14. April 2018 war es wieder mal so weit. Mit den üblichen, blauen Müllsäcken bewaffnet zog eine Arbeitsgruppe von 12 Vereinsmitgliedern in der Mittagszeit los, um an den verschiedenen Bereichen im und um den Bürsteler Fahrenkamp den Unrat des letzten Jahres einzusammeln. So viel wie in den ersten Jahren unserer Reinigungsarbeiten gab es zwar nicht mehr zu sammeln, aber es hatte sich doch mal wieder gelohnt.

Besonders erschreckend ist die Tatsache, dass man eigentlich immer mit Abfallbeuteln durch den Fahrenkamp ziehen könnte. Es gibt immer wieder Unbelehrbare, die sich um

unsere Natur einen feuchten Kehrichtscheren und sie als kostenlose Entsorgungseinrichtung für ihren Hausrat ansehen. Wie unlängst der Fund eines Bürostuhls nebst dem wohl dazu gehörigen, zerlegten Aktenschrank am Westrand Richtung Immer. Zwar wurde der Müll auf mehrmaligen Hinweis von der Gemeinde dann eingesammelt - er sollte dort aber erst gar nicht abgelegt werden!



## Über die Exkursionen 2018 - ein kurzer Rückblick!



*In diesem Jahr nur wenige Ziele besucht*

**(HH)** Für das Jahr 2018 haben wir die Anzahl der Exkursionen auf fünf reduziert, wollten diese aber verlässlich durchführen. Das haben wir auch erreicht. Bis auf eine Ausnahme waren alle Exkursionen gut besucht.

Am 13. Januar 2018 führte Dr. Klaus Handke uns auf einer sehr gut besuchten Wanderung von Stenum durch das Stenum Holz, Mittelhoop und den Hasbruch zum Forsthaus. Wir erlebten beeindruckende alte Wälder, alte Dorfstrukturen aber auch aufgeräumte Felder mit Wegen fast ohne Ackerlandstreifen. Die Wege waren aufgrund größerer Niederschlagsmengen teilweise sehr aufgeweicht. Am Ende

erreichten alle Teilnehmer bei bester Laune das Forsthaus und stärkten sich bei Kuchen, herzhaftem Kaffee und Tee.

Der 17. März 2018 stand im Zeichen von Kleibern und Spechten. Horst Himmelskamp leitete die Gruppe auf dem Huntepadd in Dötlingen durch eine abwechslungsreiche Landschaft durch Wald, Heide, Feld und Flur. Aufgrund der kalten Witterung gab es leider einige Absagen und es zeigten sich auch weniger Vögel. Trotzdem hat es allen Teilnehmern sehr gut gefallen und es war nicht so kalt wie erwartet.



Huntepadd-Exkursion macht sich fertig zum Aufbruch!

Für den 5. Mai 2018 war eine Wanderung am Großen Meer in Ostfriesland geplant. Da es weniger Anmeldungen als gewünscht gab, wurde das Exkursionsziel geändert und von mir durchgeführt. Bei wunderschönem Wetter erlebten wir einen sehr schönen Tag am Dümmer. Neben vielen Uferschnepfen und Kiebitzen konnten wir Nachtigall, Rohrschwirl, Rotmilan, Rohrweihe und Fischadler (auch auf dem Horst) beobachten. Insgesamt hatten wir am Ende 44 Arten auf der Liste. Bei Kaffee und Kuchen in einem Café in der Nähe ließen wir den Tag Revue passieren.

Am 3. Juni 2018 war das Steinhuder Meer unser Ziel. In kleinem Kreis erlebten wir bei bestem Wetter eine sehr schöne Exkursion unter Leitung von Manfred Kunterding. Wir konn-

ten 64 verschiedene Vogelarten beobachten, damit hatten wir nicht gerechnet. Darunter waren Nachtigall, Feldlerche, Braun- und Schwarzkehlchen, weiterhin Kranich, Flussuferläufer, Waldwasserläufer, Bekassine und Flussregenpfeifer. Auch Greifvögel waren mit Fischadler (brütend), Mäusebussard, Turmfalke, Schwarz- und Rotmilan sehr gut vertreten. Im Schatten eines Baumes im Café in der Nähe ließen wir bei Kaffee und Kuchen den schönen Tag ausklingen.

Am 11. November 2018 führte Klaus Handke uns dann ins Reich der Gänse am Dollart. Vorschläge und Anregungen für zukünftige Exkursionen und Verbesserungen nehmen wir gerne entgegen.

Am 11. November 2018 führte Klaus Handke uns dann ins Reich der Gänse am Dollart. Vorschläge und Anregungen für zukünftige Exkursionen und Verbesserungen nehmen wir gerne entgegen.



Dümmer-Exkursion entspannt sich danach!

**Dem Insektensterben entgegenwirken!**



## **Wenn uns die Insekten fehlen ...**

(RV) Seit etwa einem Jahr ist das Insektensterben in aller Munde. Viele Umweltverbände und wissenschaftliche Forschungen berichten von möglichen Ursachen und was jeder von uns dagegen tun kann. Für viele von uns ist es gewiss etwas abstrakt, da es auf den ersten Blick keinen Einfluss auf unseren Alltag hat. Jedoch nur auf den ersten Blick. Seit vielen Jahren schon fahren wir auf den Straßen umher und haben saubere Windschutzscheiben. Dies ist doch erfreulich, jedoch auch nur auf den ersten Blick. Wenn wir die Berichte genauer lesen und uns die

Zusammenhänge in der Natur vorstellen, sollte uns die Berichterstattung schon etwas nachdenklich stimmen. Was die Natur in Millionen von Jahren eingerichtet hat, zerstört der Mensch innerhalb von ca. 150 Jahren - noch nicht einmal ein Wimpernschlag. Die Windschutzscheiben bleiben zwar immer schön sauber, nur fehlt etwas in der Nahrungskette z.B. der Vögel und Fledermäuse. Fressfeinde von Schädlingen verschwinden, also haben die Schädlinge die Überhand. Wie denen nun wieder Herr werden? Und ganz wichtig, der überwiegende

Teil unserer Lebensmittel ist auf die Befruchtung durch Insekten angewiesen.

Es wird immer auf das Bienensterben hingewiesen. Die Honigbiene wird vom Menschen umhert und gepflegt. Dadurch hat die Honigbiene einen Sprecher. Die Wildbienen sind jedoch den meisten von uns nicht bekannt und haben daher keine Sprecher. Die Wildbienen verschwinden aus unserer Welt ganz leise, jedoch mit großer Wirkung. Sie tragen eine große Last bei der Bestäubung. Unsere hoch technisierte Welt mit der effizienten Landwirtschaft, Monokulturen auf den Feldern und nur mit Kies und Steinen dekorierten Gärten tragen dazu bei, den Insekten den Lebensraum zu nehmen. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass unseren Vögeln die Nahrungsgrundlage und der Lebensraum verloren geht. Helfen Sie, diesen Kreislauf zu unterbrechen. Gärten mit einheimischen Pflanzen, Balkonkästen mit nahrhaften Blumen, heimische Bäume in den Gärten - auch wenn diese im Sommer viel Schatten spenden - tragen dazu bei, unsere Umwelt für Insekten interessanter und gleichzeitig ein bisschen schöner und bunter zu machen. Was gibt es schöneres, in einer freien Minute einer Wildbiene, einem Falter, einer Libelle, einer Schwebfliege zuzuschauen, wie sie von Blüte zu Blüte fliegt. Daran zu denken, dass die Larven der Schwebfliege täglich 500 Läuse von unserem



Strauch fressen. Der Marienkäfer, der sich auch an den Läusen gütlich tut, benötigt Winterquartiere. Viele Insekten überwintern in den Stängeln von Stauden, diese sollten daher den Winter über stehen bleiben und erst im Frühjahr geräumt werden, wenn schon das neue Grün vorschaut. Jede Wespe, jede Hummel bestäubt mein Gemüse, so dass der Tisch von Selbstgeerntetem reichlich gedeckt ist. Jeder von uns kann in seinem privaten Umfeld etwas tun. Packen wir es an.



## Baumschutz in Ganderkesee

### ... eine unendliche Geschichte!

(MM) Am Anfang stand die Entscheidung des Gemeinderates aus dem Frühjahr 2018, in der Gemeinde auf einen Baumschutz im privaten Bereich zu verzichten. Gegen diesen Entscheidung haben wir uns in einer Resolution auf unserer Jahreshauptversammlung im April gewendet und dabei gleichzeitig einen Antrag der Grünen und der SPD unterstützt. Der sah ein Baumkataster, eine größere Unterstützung der Eigentümer und grundsätzlich eine Fortsetzung des Baumschutzes vor. Leider

wurde dieser Antrag am 11. April 2018 mit knapper Mehrheit abgelehnt und der frühere Ratsbeschluss bestätigt. Zusammen mit Hans Fingerhut und Volker Kropik vom NABU haben wir dann ein Konzept entwickelt, das einen Kompromiss ermöglichen sollte; Ziel bleibt ein strukturierter Baumschutz in der Gemeinde. Dieses Konzept haben wir mit den Grünen und der FDP erörtert. Mit Frau Bürgermeisterin Gerken und Herrn Meyer, Gemeindeentwicklung, haben wir die Vorschläge persönlich diskutiert. Unsere Aktivitäten hatten hierbei eine breite Resonanz in der Presse erfahren.



© Delmenhorster Kreisblatt (05.05.18), Foto: Reiner Haase

**Machen sich gemeinsam für schützenswerte Bäume stark!**  
(v.l.n.r.) Hans Fingerhut (NABU) und Michael Müller (Fuhrenkamp-Schutzverein)

Zunächst sah es auch nach einem Erfolg aus. Der Umweltausschuss befasste sich im August noch einmal mit dem Thema und beschloss, einen Vorstoß von Bürgermeisterin Gerken für einen Arbeitskreis Baumschutz zu unterstützen. Der Arbeitskreis sollte eine Baumschutzregelung auch mit Beteiligung der Umweltverbände entwickeln. Ziel wäre eine für alle Gruppen tragbare Regelung gewesen. Doch zu früh gefreut; der Verwaltungsausschuss hat die Idee der Bürgermeisterin beerdigt und damit - zunächst - auch einen strukturierten Baumschutz auf privatem Grund. Diskutieren und einen Kompromiss suchen mag eine vernünftige und vor allem nachhaltige Methode bei demokratischer Willensbildung sein, aber es gibt auch die Macht der Mehrheit, die ihre Lösung durchsetzt, bis andere Mehrheiten andere Lösungen durchsetzen.

Schade! Wir hätten die gemeinsame Suche nach einem Kompromiss gut gefunden. Das Thema wird uns weiter begleiten, z.B. wenn es um die "Sicherung" der Öffentlichkeit bei Sturmschäden geht. Da "überlegt" der Kommunalverband, exponierte alte Bäume schon mal prophylaktisch abzuholzen; diese könnten ja in einem potentiellen Sturm einem potentiellen Passanten in einer potentiellen Situation auf den Kopf fallen....

Na, mal sehen, wie weit das dann noch gehen soll.

## Jahresabschlussfeier 2017



## Wieder ein gelungenes Fest im Flett

(HS) Wie schon im Vorjahr begingen die Mitglieder am 2. Dezember 2017 im Dorfpark in Falkenburg den gebührenden Abschluss eines erfolgreichen Jahres. Das Flett bietet hierfür auch einen gemütlichen Rahmen, der es erlaubt, sich nach den eigenen Vorstellungen zu beköstigen. Mittlerweile war das Orga-Team ja schon eingespielt und so liefen die Vorbereitungen und Dekoration des Raums problemlos. In der angenehmen und ungestörten Atmosphäre unseres „eigenen Lokals“ verlebten alle einen ungezwungenen und heiteren Abend mit vielen interessanten Gesprächen.

Wohl auch aus diesem Grund wurde zum Ende des Jahres 2018 das Flett wieder reserviert - am 23. November zur Abschlussfeier eines wieder ereignisreichen Jahres.

## Workshop zur neuen Vereins-Homepage



## **Neuer Internet-Auftritt kommt!**

(HH) Wir überarbeiten derzeit die Internetseiten des Fuhrenkamp-Schutzvereins. Wir, das sind Jutta Mertinkat, Horst Himmelskamp und Sandra Zech (oben v.l.n.r.). Das Foto zeigt die Akteure während einer Kreativpause im Workshop zu diesem Thema.

Dabei unterstützt uns die Praxis für Öffentlichkeitsarbeit in Seckenhausen. Diese setzt nach unseren Wünschen die Struktur des Internetauftritts auf. Dazu verwenden wir ein modernes "Content Management System" namens WordPress. Die Nutzung des Programms ist kostenlos und ermög-

licht die Pflege der Internetseiten durch mehrere Personen. So kann die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden. Durch ein modernes Design und Aktualität wollen wir auch junge Leute ansprechen, sie für unsere spannenden Themen interessieren und motivieren sich im FSV zu engagieren.

Die "Go Live"-Schaltung für den neuen Internetauftritts des Fuhrenkamp-Schutzvereins ist für Anfang 2019 geplant. Wir hoffen, dass alle Mitglieder auf das endgültige, neue Erscheinungsbild des Vereins im Internet gespannt sind!

## DS-GVO wird umgesetzt!

### Wenn der Amtschimmel wiehert!

(MM) Das Kunstwort ist schon abschreckend genug, aber das Befassen mit und das Umsetzen der **DatenSchutz-GrundVerOrdnung** war tatsächlich auch eine ziemliche Zumutung. Seit dem 25. Mai 2018 ist diese Verordnung in Kraft; sie regelt den Umgang personenbezogener Daten generell und eben auch im Vereinsleben. Nicht wenige Verantwortliche haben daraufhin das Handtuch geworfen und sich diesem bürokratischen Monstrum verweigert.

Wir haben auch ein wenig gebraucht und uns erst mal vorsichtig an das Thema herangeschlichen: Mit dem Zugriff auf Datenschutz Empfehlungen aus Niedersachsen und Baden Württemberg war es möglich, eine u.E. passgenaue Datenschutzverordnung für unseren Verein zu erstellen, die wir dann in unserer Vorstandssitzung vom 23. Oktober 2018 verabschiedet haben.

Diese Datenschutzverordnung halten Sie als persönliche Anlage zum Fahrenkamp-Boten in den Händen. Neue Mitglieder erhalten sie mit ihrer Aufnahme in den Verein.

## Verkaufsoffener Sonntag in der Gärtnerei Melle

### Gute Werbung für den Verein gemacht!

(KK) Am 6. Mai 2018 veranstaltete die Gärtnerei Melle bei sonnigem Wetter einen verkaufsoffenen Sonntag. Wir beteiligten uns neben einem Imker mit einem Stand und verteilten an die Besucher Samentütchen mit einer Broschüre über unseren Verein. Außerdem wurden Stauden und bienenfreundliche Pflanzen verkauft. Den Besuchern unseres Standes erklärten wir unsere Ziele und hoffen auf eine erfolgreiche Mitgliederwerbung. Auch das DK erschien für ein Interview.



Horst Himmelskamp im Gespräch mit einem Interessenten

## Sommerfest 2018



(KK) Zu unserem diesjährigen Sommerfest trafen wir uns am Sonntag, den 26. August 2018, um 13.00 Uhr, mit unseren Fahrrädern am Riedeweg. Im Gegensatz zum letzten Jahr meinte es der Wettergott sehr gut mit uns!

Wir fuhren durch den Hasbruch zum Café Löwenstein - eine sehr angeneh-

me Strecke. Alle hielten gut durch, und so erreichten wir unser Ziel um 14.30 Uhr. Dort stieß noch ein Gast zu unserer Gruppe. Bei Kaffee satt und schmackhaftem Kuchen entwickelte sich eine angeregte Unterhaltung. Um 17.00 Uhr ging es an der Bundesstraße zurück nach Ganderkesee. Die Teilnehmer waren von unserem Sommerausflug durchweg begeistert.



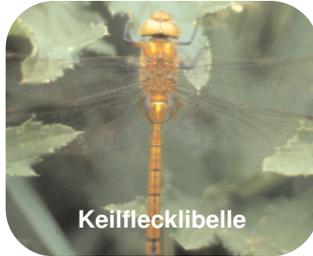
Neues aus der Natur

## Von Käfern und Libellen

(KH) In diesem Jahr war es bei uns in der Vegetationszeit ungewöhnlich warm und trocken. Das hat sich natürlich auch in der Natur bemerkbar gemacht. Immer häufiger traten wärmeliebende Arten auf. So wurde in der Gemeinde Ganderkesee mehrfach der Rosenkäfer nachgewiesen, sogar noch Anfang November! Im



Rosenkäfer



Keilflecklibelle

Sommer sind immer wieder Taubenschwänzchen in Gärten beobachtet worden. An verschiedenen Kleingewässern wurde neu die europäisch geschützte Libellenart "Große Moosjungfer" nachgewiesen (z.B. im Bürsteler Fuhrnkamp). Diese seltene Art breitet sich seit 2017 bei uns aus und war 2018 stellenweise ungewöhnlich häufig. Neu im Süden der Gemeinde nachgewiesen wurde auch die seltene Keilflecklibelle.

## NWZ-Serie "Gärten für Insekten"

Anlässlich des Insektensterbens haben Dr. K. Handke und H. Lambracht Tipps, wie man im eigenen Garten auch erfolgreich Insekten fördern kann. Von April bis Juli dieses Jahres erschienen dazu 15 Artikel (einmal

wöchentlich) in der NWZ, z.B. unter dem Titel "Steinbeete bieten Insekten ein Zuhause". Damit man diese Artikel noch einmal in Ruhe nachlesen kann, stehen sie auf unserer Homepage!

## Kleiner Fuchs liebt blühende Staudengärten

ARTENSCHUTZ Schmetterlinge

VON DR. KLAUS HANDKE

Mit blühenden Stauden können Sie Ihren Garten nicht nur optisch aufwerten, sondern auch viele Blütenbesucher unter unseren Insekten (Schwebfliegen, Bienen, Hummeln, Tagfalter) anlocken. Wichtig ist es, darauf zu achten, dass möglichst während der ganzen Vegetationszeit von März bis Oktober blühende Pflanzen den Insekten zur Verfügung stehen.

Je nach Lage des Beetes sollten die hohen Stauden in die Mitte oder nach hinten gepflanzt werden und die nied-



und dem Standort ab. Astern, Margeriten und Rittersporn bevorzugen sonnige Stellen, Fingerhüte eher halbschattige Plätze. Lassen Sie sich dabei beraten. Für Ihre Auswahl stehen viele Hundert verschiedene Pflanzenarten

tenbesucher besser geeignet. Vermeiden sie möglichst auch Pflanzensorten mit gefüllten Blüten – die haben kaum Nektar und Pollen. Folgende Pflanzen, die im Mai und Juni blühen, sind geeignet:



Diese NWZ-Serie in Zusammenarbeit mit dem Fuhrnkamp-Schutzverein zeigt Beispiele, wie die Verbreitung von Insekten gefördert werden kann.

zur Verfügung. Dabei sollten sie heimische Arten bevorzugt werden. Insekten sind widerstandsfähig-

Mai: Akelei, Flockenblume, Mälgelöckchen, Schleierkraut, Waldmeister, Goldnessel;  
Juni: Eisenhut, Himmelsleiter, Frauenmantel, Glockenblume, Lein, Rittersporn, Fingerhut, Seifenkraut, Mädesüss, Storchschnabel, Margeriten.

Zum Schluss noch eine Bitte: Lassen Sie im Herbst einen Teil der Stängel bis zum Frühjahr stehen. Hier leben bzw. überwintern zahlreiche Kleintiere. Dies ist auch eine wichtige Nahrungsquelle für über-

## Ruhebank mit neuem Platz

**(MM)** Unserer Ruhebank am Riedenweg ist seit längerem die Perspektive verloren gegangen! Ein Erdwall verhinderte den freien Blick in das Dumm-bäketal, der wegen des Baumbestands ohnehin schon etwas eingeengt war. Zusammen mit Hartwig Lambracht haben wir einen neuen Standort gefunden, der einen herrlichen Blick auf das Dumm-bäketal mit weidenden Tieren ermöglicht. Aus dem Ort kommend soll die Bank dann etwa 100m hinter der 90° Kurve auf dem Riedenweg stehen und bietet dann einen Ausblick wie auf der Titelseite. Herr Wünker von der Gemeinde hat freundlicherweise zugesagt, die Verlegung zu organisieren.

## IMPRESSUM

Der Fuhrenkamp-Bote ist ein Informationsmedium des Fuhrenkamp-Schutzverein e.V. Moorweg 11 27777 Ganderkesee Tel.: 04222 - 1412



**Veröffentlichungen - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung!**

### Redaktionsmitglieder:

Dr. Michael Müller **(MM)** - v.i.S.d.P.  
 Dr. Klaus Handke **(KH)**  
 Horst Himmelskamp **(HH)**  
 Klaus Kriegel **(KK)**  
 Rommy Villwock **(RV)**  
 Hajo Schöne **(HS)** - Schlussredaktion

[www.fuhrenkamp-schutzverein.de](http://www.fuhrenkamp-schutzverein.de)

## +++ TERMINE +++ TERMINE +++

**13. Januar 2019**

***Winterwanderung durch den Süden Ganderkesees***

Horst Himmelskamp

**9. April 2019**

***Jahreshauptversammlung***

Ort wird noch bekannt gegeben

**1. Mai 2019**

***Vogelzug am Jadebusen***

Dr. Klaus Handke

**im Mai/Juni 2019**

***Exkursion in die Liebenauer Kiesgruben***

Klaus Kriegel

**18. August 2019**

***Insekten in der Gemeinde Ganderkesee***

Dr. Klaus Handke

**25. August 2019**

***Sommerfest***

Ort wird noch bekannt gegeben

**6. Oktober 2019**

***Kraniche im Diepholzer Moor***

Horst Himmelskamp

**23. November 2019**

***Jahresabschlussessen***

Ort wird noch bekannt gegeben

**Diese Termine sind Vorankündigungen. Bitte die entsprechenden Details, wie z.B. Zeiten und Treffpunkte, den jeweiligen E-Mail-Einladungen bzw. der Tagespresse entnehmen.**